



## Dringliches Postulat

### 42/17 betreffend Ausserordentliche Erträge sind zugunsten der Steuern einzusetzen

Die Finanzlage der Gemeinde Emmen kann derzeit als äusserst angespannt bezeichnet werden. Das vom Gemeinderat vorgelegte Budget, welches eine Steuererhöhung vorsieht, muss aus Sicht der SVP zurückgewiesen werden. Im Kanton Luzern hat das Volk schon einer Steuererhöhung im Rahmen des Kantonsbudgets eine Abfuhr erteilt. Weder das Volk noch die SVP will jetzt nachträglich eine Steuererhöhung in Emmen.

Damit bekommt der Gemeinderat die Aufgabe ein neues ausgeglichenes Budget vorzulegen.

Die SVP wird nur einem ausgeglichenen Budget zustimmen, welches der Bevölkerung keine neuen Steuern auferlegt. Gleichzeitig wollen wir für die Zukunft sorgen und die Finanzkraft in der Gemeinde wieder stärken.

Aufgrund dieser Ausgangslage wird das Budget resp. der Steuerfuss der Bevölkerung vorgelegt. Gleichzeitig wird dem/r Stimmbürger/in die Volksabstimmung betreffend Herdschwand Abbruch, Umzonung und Bebauungsplan zur Entscheidung vorgelegt.

Mit einer eventuellen Zustimmung der oben erwähnten Abstimmungsvorlagen würden ausserordentliche Erträge fliessen.

Wir stellen deshalb folgende Forderung:

- Die ausserordentlichen Erträge aus dem Verkauf der Herdschwand sollen Zweckgebunden zur Steuerreduktion in Emmen eingesetzt werden.

Somit würde die Belastung für die Bevölkerung im Jahre 2018 und den darauffolgenden Jahren (abzubilden in der Aufgaben- und Finanzplanung AFP) bezüglich Steuern reduziert werden können.

Emmenbrücke, 13. Dezember 2017

Im Namen der SVP Fraktion

Markus Schumacher